

Forscher:innen-Tag 2026

Open Science > Projektnews > Forscher:innen-Tag 2026



Motiviert ging's zu den Workshops, Bild: © Open Science

Am 27.3.2026 fand an der GTVS Kirschenallee wieder der Forscher:innen-Tag statt, bei dem sich in einem vielfältigen Programm alles ums Entdecken und Experimentieren drehte. Auch wir waren heuer wieder mit zwei Workshops dabei!

Mikro.. was?

Im Workshop „Mikro...was?“ tauchten wir gemeinsam in die faszinierende Welt der Mikroorganismen ein – mit besonderem Fokus auf Bakterien. Zusammen mit den Schüler:innen der 3. und 4. Schulstufe gingen wir der Frage nach, wie man Bakterien im Labor überhaupt züchten kann und was sie zum Wachsen brauchen.

Mit viel Fingerspitzengefühl stellten wir aus Wasser, Zucker, Proteinpulver und Salz unser eigenes Nährmedium her. Dabei wurde schnell klar: Genaues Arbeiten ist entscheidend – wie in einem echten Labor!

Manche Bakterien können auch Krankheiten auslösen! Um nachzuvollziehen, wie Ärzt:innen die passende Behandlung für Patient:innen finden, beschäftigten wir uns deshalb auch mit Antibiotika.

Die Schüler:innen lernten eine Methode kennen, mit der im Labor untersucht wird, welches Medikament am wirksamsten gegen bestimmte Bakterien ist.

Von Sternen und Erdnüssen

In unserem zweiten Workshop „Von Sternen und Erdnüssen“ begaben wir uns mit Kindern der 1. und 2. Schulstufe auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Nahrungsmittelallergien. Dabei kam wieder unser interaktives, digitales Kinderbuch (www.vonsternenunderdnuessen.at) zum Einsatz, in dem wir Oktopus Gerhard auf seiner Reise durch das Weltall begleitet haben.

Ein besonderes Highlight war es, im Anschluss selbst in die Labormäntel zu schlüpfen und mithilfe eines nachgestellten Haut-Test herauszufinden, an welcher Allergie unsere „Patient:innen“ leiden. Dabei lernten die Kinder auch verschiedene Gegenstände aus dem Labor kennen und erhielten einen spannenden Einblick in die Arbeit im Labor.

Auch heuer war der Forscher:innen-Tag wieder ein voller Erfolg und wir hatten sehr viel Spaß!

nr, 15.04.2026